

Jahresbericht 2021

Das Jahr 2021 war für die Reinhard und Marianne Athenstaedt-Stiftung ein sehr gutes Jahr. Viele engagierte Paten und Spender, die Lehrer und das Management der SECPAD Society in Zanskar, sowie die Stiftungsgremien haben mit ihren Beiträgen gute Arbeit geleistet.

Situation an der SECPAD Schule

Die Situation in Zanskar ist relativ entspannt. Es kam wegen der Corona Pandemie lediglich zu kurzzeitigen Schulschließungen und die Schule war bis Ende November in Betrieb. Im November 2021 fanden nun erstmalig die Abschlussprüfungen der 10.Klasse statt, deren Ergebnisse im Februar 2022 erwartet werden. Alle anderen Schüler haben das Examen am Ende des Schuljahres bestanden.

Die Zeit während einer der Schulschließungen hat die Schulleitung genutzt, um in Kargil und Leh umfangreiches Schulmaterial für den naturwissenschaftlichen Unterricht einzukaufen. Die entsprechenden Unterrichts- und Laborräume sind nun bestens ausgestattet für einen qualitativ anspruchsvollen Unterricht insbesondere in der 9. und 10.Klasse.

Mit der Erweiterung der Schule werden nun 175 Schülerinnen und Schüler von 14 Lehrern unterrichtet. Dadurch entstand ein zusätzlicher Bedarf an Unterkünften im Hostel für Kinder aus fernerer Bergdörfern. Die SECPAD Society hat umgehend reagiert und mit Unterstützung der Athenstaedt-Stiftung das Hostel um weitere 3 Schlafräume erweitert, sodass zukünftig nahezu 100 Schüler im Hostel untergebracht werden können.

Mit der Realisierung des seit 2 Jahren geplanten Umbaus und Erweiterung des VTC-Gebäudes in ein Mehrzweckgebäude mit Handwerkszentrum und Boys-Hostel für die älteren Jahrgänge wird nun endlich in 2022 begonnen. Die Planung dieses umfangreichen Projektes ist weitestgehend abgeschlossen. Wir haben detaillierte Baupläne und Kostenkalkulationen erhalten und werden auf dieser Basis den Umbau finanziell unterstützen.

Mr. Namgyal, Präsident der SECPAD Society, berichtete uns über diverse Besuche wichtiger Entscheidungsträger:

„Im September besuchte der Chief Executive Councillor LAHDC Kargil in Begleitung des District Magistrates und anderer hoher Beamter der Bezirksregierung von Kargil unsere Schule. Sie alle würdigten die Leistungen der SECPAD-Society und deren Unterstützung durch die Athenstaedt-Stiftung beim Aufbau und Betrieb einer High School für Schüler aus allen Teilen Zanskars. Die Würdenträger lobten die SECPAD-Herberge als eine der besten Hostels, die sie bisher im Distrikt gesehen haben.

Im Oktober besuchte der Direktor für Schulbildung von Ladakh die Schule und das Hostel. Auch er lobte die gute Arbeit der SECPAD Society und der deutschen Stiftung, die sich beide für den Betrieb der SECPAD Schule mit hohem Standard, einem akademischen Lehrplan und einem Hostel an einem so abgelegenen Ort wie Zanskar engagiert.“

Über die lobenden Worte der Administration sind Mr. Namgyal, die Angestellten der Schule und natürlich wir, als langjährige Unterstützer, sehr glücklich. Die Kommunikation mit den Verantwortlichen der SECPAD Society ist sehr gut, da die Internetverbindungen größtenteils stabil sind.

Finanzen

Für die Stiftung war es finanziell ein sehr erfolgreiches Jahr. Wir haben mehr als 400 Spenden erhalten mit einem Gesamtbetrag von über € 148.700, darunter auch mehrere Großspenden. Aus den Anlagen des Stiftungskapitals erhielten wir Dividenden von i. H. v. € 30.100,-. Neben den operativen Kosten der Schule und des Handwerkszentrums konnten wir somit auch die Erweiterung des Hostels mit € 25.000 finanzieren. Auch die Finanzierung des Umbaus und der Erweiterung des VTC-Gebäudes in 2022/23, was etwa € 70.000 erfordern wird, ist damit gesichert.

In eigener Sache

Seit Beginn der Pandemie konnten sich Vorstand und Beirat endlich wieder im Juli und November zu Präsenzmeetings treffen. Es war sehr gut, endlich einmal wieder direkt miteinander reden zu können.

Im Frühjahr hatten wir die Entwicklung eines neuen, modernen Logos in Auftrag gegeben.

Dieses wurde im Juli vorgestellt und wird seitdem verwendet. Ebenso vereinbarten wir, unseren Flyer und die Webseite zu aktualisieren. Für beides wurde eine Werbeagentur beauftragt unter der Federführung von Dr. Klaus Schuback.

Auf der Jahreshauptversammlung wurde der Beschluss gefasst, den Patenbeitrag pro Kind ab Januar 2022 auf € 20,- monatlich bzw. € 240,- jährlich zu erhöhen, wegen der steigenden Lebenshaltungskosten in Indien.

Es besteht Einigkeit, dass wir jüngere Mitglieder in Vorstand und Beirat benötigen, die sich engagieren und ehrenamtlich Aufgaben und Verantwortung übernehmen. Alle Gremienmitglieder sind aufgerufen im persönlichen Umfeld nach geeigneten Personen zu schauen, die Interesse daran haben könnten die Stiftung aktiv zu unterstützen.

Klaus Schuback möchte den Bereich Marketing (Webseite, Flyer u.a.) abgeben. Theresa Klose, die neu als Beiratsmitglied zu uns gekommen ist, wird diesen Bereich in 2022 übernehmen.

Wir sind grundsätzlich bereit zur Kooperationen mit anderen NGO's, insbesondere mit solchen NGO's die in Ladakh tätig sind und ähnliche Ziele verfolgen.

Evelyn Reuter hat mit der NGO Kinder des Himalaya e.V. Kontakt aufnehmen und Dr. Marianne Prien mit den Ladakhpartners Local Doctors e.V. um eine etwaige Zusammenarbeit auszuloten. Erste Gespräche haben bereits stattgefunden, wobei aber noch keine konkreten Vereinbarungen getroffen wurden.

Seitens der Stiftung wollten in 2021 Dr. Klaus Schuback und Andreas Götte nach Zanskar fahren. Diese Reise musste aber wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden. Ebenso wie die des Dental Camps von Dr. Marianne Prien. Wir hoffen nun, dass wir die Schule in 2022 wieder besuchen können.

Wir danken allen unseren Paten und Spendern, dem Kooperationspartner und unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich für das vielfältige Engagement. Erst durch Ihre Mitwirkung und Unterstützung ist unsere Arbeit möglich.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie unsere Arbeit weiterhin begleiten und fördern und hoffen auf Ihre Solidarität auch in Zukunft.

Herzlichen Dank!

Rostock, Februar 2022



Evelyn Reuter
Vorstandsvorsitzende